

Das
Heil. Weib = Opfer,

Als
Ein Siecht der Seyden,

An
A B U L E T

Einem Mohren König in Murcia /

Und
GENERIO PEREZ

Einem gefangenen Spanischen Priester;

Su fernerer Vermehrung der Andacht
zu diesem Hochheiligen Altars = Opfer

Vorgestellet

In
Einem Geistl. Schau-Spiel

Ben Zählerlicher Gedächtnuß der Andächtigen
Versammlung in der Churfürstlichen Gränz-
Stadt Schärding,

Den 20. 21. und 23. Jenner, Anno 1754.

Univ. Bibl.
München



Inhalt.

Die Anhöhrung der Heil Meß nicht allein denen Christen, sondern auch so gar denen blinden Heyden höchst-ersprißlich seye, hat erfahren jener Mohren König, Abulet mit Nahmen, welcher Anno 1230. das Königreich Murcia beherrschte, diesem König wurde einstens ein Christlicher Priester, Generius Perez, als ein Kriegs-Gefangener vorgeführet, welcher, als er befragt wurde, wessen Stand und Glauben er seye, unerschrocken zur Antwort gabe: er seye ein Priester des wahren Gottes, und von einer so hohen Würde, daß solche die Hobeit des mächtigsten Monarchens übertreffe; indeme er das Brod in den Leib, und den Wein in das Hochheilige Blut Jesu Christi verwandlen kunte. Der König lachte zwar Anfangs hierüber, verspürte aber doch in sich einen innerlichen Antrib und Verlangen, dieses Wunder mit

Mühen zu sehen; befahle derowegen von dem nächst gelegenen Christlichen Ort alles dasjenige bezuschaffen, was der Priester zur Ablebung seiner Mess nöthig zu seyn sich erklären wurde. An dem bestimmten Tag gieng auch Gernerius, sein Versprechen zu erfüllen, würcklich zum Altar; da er aber vermerckte, daß ein Crucifix abgehe, ohne welchen er die Heil. Mess zu lesen sich nicht getraute, bliebe er bey dem Altar eine Zeit lang ganz bestürzt stehend, biß endlich die Göttliche Vorsichtigkeit ihm ein solches verschaffete; da in Ansehung des Königs, und der ganzen Hof-Statt zwey Engeln durch das Fenster auf den Altar gestigen, und ihm ein wunder-schönes Kreuz überlieferten. Nach diesem nahme die Heil. Mess ihren Anfang, und als der Priester das Heil. Sacrament aufwandte, sahe Abulet der König mit grosser Erstaunung, daß sich die Heil. Hostia in ein allerholdseligstes Kindlein verändert hatte, welches von allen Seiten die hellste Strahlen von sich warffe. Auf welches der König, von der Göttlichen Guad erleuchtet, seinen Unglauben bereuete, und nebst einer grossen Menge seiner Hof-Herren und Untertanen, den allein seligmachenden Christ Catholischen Glauben angenohmen, in welchem 82. Jahr mit grosser Frommigkeit gelebet, und an dem Fest-Tag des Heil. Kreuzes (an welchem sich eben dieses Wunder zugetragen hat) Gottselig verschyden ist.

Petra Sancta. Tom 3. cap. 13.


PROLOGUS.

In der Music.

Das Judenthum verflucht der Christen neue Lehre /
Und Hülf bey Saulum sucht / daß er dieselbe stöhre :
Der von dem Kyfer auch aufs neu geflammet an /
Zu guten List erdenckt / wie er sie packen kan.

Erster Act.

SCENA I.

 Er König Abulet. die Sorgen des Reichs in etwas zu erri-
gern, discouriret mit Tychone einem Spanischen Astrono-
mo, von der Stern = Kunst, und endlich auch von der Reli-
gion.

SCENA II.

Unterdessen kommt Amurath der Obriste Feld = Herz, mit der
erfreulichen Nachricht, daß er die Spanier geschlagen, und viele
derselben gefangen bekommen.

SCENA III.

Der Vorige, mit zweyen andern Hof = Herren, unterreden sich
mit Abuma dem vornehmsten der Götzen = Priestern, wie sie Ty-
chonem bey dem König aus der Gnad, und fortbringen mögen.

SCENA IV.

Aus deren Anstiftung der Götzen = Priester den König bere-
det, daß die Götter über ihme sehr erzörnet, weil er die Euro-
pæer, als ihre Feind, in dem Reich, und so gar bey Hof gedul-
de, welche abzuschaffen der König verspricht.

SCENA V.

Nabuzardan der Kerckermeister, da er sich über sein schlech-
te Promotion beklaget, erhaltet von König Befehl, die Gefan-
gene ihme selbstem vorzuführen.

SCENA VI.

Da Fernando und Alvarez, zwey gefangene Spanier, ihr harte Dienstbarkeit beseuffen, werden selbe von Nabuzardan dem Kerckermeister noch zur härteren Arbeit angewiesen.

Scena Intercalaris.

Zu der Music.

Saul voller Grimm und Wut schon bey Damasco steht /
Ihn durst nach Christen-Blut; das Blat sich aber dräht:
Da er die kleine Schaar gänglich zu stürzen meynt /
Fallt er zu Boden selbst / da Christus ihm erscheint.

Udenter Act.

SCENA I.

Generius Perez, ein Spanischer Priester, wird unter andern Gefangenen dem König vortgeführt, welcher ihm nicht allein frey bekennet, daß er ein Priester sey des Allerhöchsten Gottes, sondern auch Gewalt habe, selben von Himmel nach seinem Belieben mit wenigen Worten herunter zuziehen.

SCENA II.

Der König befiehlt den Priester indessen wegzuführen, und berathschlaget sich deswegen mit seinen Ministerio, und Abuma dem Gözen-Priester, was hierinfallß zu thun seye?

SCENA III.

Der Priester wird abermahl dem König vorgeführt, und recht ernstlich befragt: ob er sich getraue diß sein Versprechen zu erfüllen, welcher dißes bejahet, mit der Condition, wann alles nöthige darzu hengeschaffet wird.

SCENA IV.

Eben da sich Tycho der Spanische Astronomus, über die unerhoffte Ungnade des Königs, und böshafften Meyd der Hof-Herren beklaget, wird er wiederum nacher Hof beruffen.

SCENA V.

Der Priester leset öffentlich vor der ganzer Hof-Statt die Heil. Meß, bey welcher alle Anwesende nicht allein Anfangs das Heil. Creutz von zwey Engeln auf den Altar setzen, sondern auch anstatt der Hosti das Heiligste JESU-Kindlein mit grossen Glanz von dem Priester aufwandlen gesehen.

SCENA VI.

Nach vollendter Heil. Meß wirfft sich der König dem Priester zu Füßen, begehrt samt der ganzen Hof-Statt von selben in dem Christlichen Glauben unterrichtet, und getauft zu werden.

EPILOGUS.

In der Music.

Der Saul geneset von Fall; die Blindheit dreyer Tügen
Bringt ihm das wahre Licht der Seel/und Leib zu wegen.
Der Feinde wird ein Freund / und der Verfolger Saul,
Ein auserwähltes G'schirz / und ein Apostl Paul,



A C T O R E S.

Die Arted promulgiret
in Versen.

ABULET, der König in
Murcien.

Amurath, der Obriste Felds
Zer.

Bikir, der Marchal.

Zoroah, der Schatzmeis-
ter.

Nahakulodab, der Hof-
Fourier.

GENERIUS PEREZ, ein-
gefangener Priester.

Abuma, der Obrist Gö-
gen Priester.

Tycho, der Spanische
Astronomus.

Nabuzardan, der Kerkers-
meister.

Alvarez, erster Slav.

Fernando, anderer Slav.

Herr Wilhelm Maller, Logicae Studiosus.

Der Wohl-Edle Herr Caspar Antoni Grueber,
Kasten-Schreiber bey allhiefigen Churfürstl.
Kasten-Ampt.

Reverendus Dominus Alexander Mautner,
Versammlungs-Priester der Orten.

Joseph Grün, Burgerl. Kirchners Sohn all-
hier.

Jacob Schmidt, hieoben.

Antoni Gotthalmfeder, Mesner zu Maria-
Brunenthal.

Reverendus Dominus Ignatius Schöller, Ver-
sammlungs-Priester allhier.

Herr Joseph Paul Bolet, Unter-Schreiber
beym Churfürstl. Land-Gericht Scharding.

Reverendus Dominus Johann Georg Nent-
dorffer, Beneficiat allda.

Herr Johann Adam Nigner, Thurner-Gesell-
daselbst.

Johann Michael Kärpf, Mesner zu St.
Florian.

Frank Kaltenhauser, Burgerlicher Dutterers
Sohn allhier.

P E R S O N A E M U S I C A E.

Saul.

Herr Bartholomäus Kaab, Musicus disj. Orts.

Ananias, der Prophet.

Herr Thomas Loidl, Fourier unter dem löbl.
General-Feld-Marschall Graf Ehdringeris-
schen Curassier-Regiment.

Judaismus.

Die Wohl-Edle Junfrau Maria Francisca
Fräuhammerin (Titl.) Herrn Pless-Soms-
missari allhier, Tochter.

Zelus.

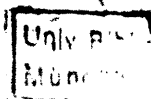
Reverendus Dominus Joseph Kreuzmayr,
Versammlungs-Priester der Orten.

Saulis, erster Gespan.

Johann Michael Kärpf, Mesner zu St.
Florian.

Anderer Gespan.

Frank Kaltenhauser, Burgerlicher Dutterers
Sohn allhier in Scharding.



GOTT allein die Ehr.